

Pressemitteilung**BAROCKE RAUMMUSIK**

Kassel, den 25.10.2022

Die Kasseler Musiktage 2022 eröffnen am 27. Oktober in der Martinskirche und mit einer Klanginstallation.

Kassel. Mit faszinierenden Klängen für den sakralen Raum findet am 27. Oktober in der Martinskirche das Eröffnungskonzert des Festivals statt, das sich in diesem Jahr besonders der Entdeckung frühbarocker Musik widmet. Elf Veranstaltungen führen an verschiedene Orte Kassels und wandeln dabei auch auf den Pfaden des Komponisten Heinrich Schütz, im Jahr seines 350. Todestags. Eine Verschränkung eines seiner berühmtesten Werke mit denen seines Zeitgenossen Claudio Monteverdi präsentiert das Prager Collegium und Collegium Vocale 1704 um 20 Uhr im Eröffnungskonzert unter der Leitung von Václav Luks. Parallel wird am ersten Festivaltag im Museum für Sepulkralkultur das *Kaleidoskop der Räume* des Leipziger Orchestronik-Künstlers Fabian Russ eröffnet. Die Klanginstallation, die das Schütz'sche Werk mit neuster Technik und Sounddesign in einen Live-3D-Hörraum übersetzt und für Neugierige auf ganz eigene Weise erfahrbar macht, kann für die Dauer des Festivals besucht werden.

Ob sich Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi je in Venedig am Markusdom begegnet sind, ist unklar – die einzigartige Raumakustik nutzten sie beide kreativ in ihrer Musik. Davon zeugen mitunter die kleinen geistlichen Konzerte für Singstimmen und Instrumente, die *Symphoniae sacrae*, in denen Schütz alle erlernten kompositorischen Mittel und Einflüsse zusammenführt. Den dritten Teil aus jenem Werk musiziert im Eröffnungskonzert eins der führenden europäischen Barockensembles, welches in Kassel bereits 2016 mit Monteverdis *Marienvesper* in der ausverkauften Martinskirche begeisterte: das Prager Collegium und Collegium Vocale 1704. Der Gründer und Dirigent Václav Luks kombiniert das Schütz'sche Werk mit Monteverdis über drei Jahrzehnte komponierter Sammlung *Selva morale e spirituale* – dem Lebenswerk des italienischen Neuerers und Wegbereiters der Oper.

Wer das Werk Heinrich Schütz' kennt, weiß: Schütz-Musik ist Raum-Musik. Das findet auch der Leipziger Orchestronik-Künstler, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Musik des frühbarocken Komponisten in die Stereosprache der heutigen Zeit zu übersetzen. In seiner Klanginstallation *Kaleidoskop der Räume* ermöglicht er mithilfe eines selbst konzipierten Audiodoms, in die Schütz'sche Klangwelt in einem einzigartigen räumlichen Erlebnis einzutauchen. Russ selbst tauchte tief in die komplexen Werke ein, gestaltete einen bewegenden Dialog mit den Originalkompositionen, spürte den vielschichtigen Verschränkungen nach und kreierte einen neuen Klangraum. Der über mehrere Jahre entstandene Zyklus besteht aus vier Teilen, die einzelne Werke Heinrich Schütz' in den Fokus rücken, darunter die berühmten *Psalmen Davids*, seine Passionsmusik, die *Geistliche Chor-Music* sowie die *Musikalischen Exequien*. Letztere, eine der wohl kunstvollsten Trauermusiken des 17. Jahrhunderts, die im Abschlusskonzert live zu hören sein wird, passt besonders gut zum stimmungsvollen Museum für Sepulkralkultur, das sich auf vielfältige

Weise mit dem Tod auseinandersetzt. Dort ist die Installation bei freiem Eintritt während des gesamten Festivalzeitraums zu erleben.

Das Gesamtprogramm der Kasseler Musiktage 2022 ist über www.kasseler-musiktage.de abrufbar. Die detaillierte Programmübersicht sowie Pressefotos zum honorarfreien Abdruck haben wir Ihnen unter <http://www.kasseler-musiktage.de/downloads.html> zum Download bereitgestellt.

Karten für alle Veranstaltungen sind über unseren [Onlineshop](#), sämtliche Reservierungsvorverkaufsstellen sowie über unser Kartentelefon 0561-316 450 0 zu erwerben.

Wir danken den Förderern und Sponsoren der Kasseler Musiktage 2022

Neustart Kultur | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Initiative Musik gGmbH | B. Braun SE | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Stadt Kassel | Kasseler Sparkasse | Förderverein R.D. e.V. | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Freundeskreis der Kasseler Musiktage | Prof. Dr. Ludwig und Sozien | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Städtische Werke AG | WINGAS GmbH | Bärenreiter-Verlag | Internationale Heinrich-Schütz-Gesellschaft e.V. | Heinrich Schütz Musikfest | SCHÜTZ22 | Hübner GmbH & Co. KG | Axel Bergmann Stiftung | UK14 GmbH & Co KG | WELL being Stiftung | Museum für Sepulchralkultur | Glinicke Unternehmensgruppe | spalckhaver/keuneke/baum – Rechtsanwälte und Notare | Starke und Reichert GmbH | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Alkor Edition Kassel GmbH | Furore Verlag | loud GmbH | Renthof Kassel | sowie weiteren privaten Spendern, die hier nicht genannt werden wollen

Werbe- und Medienpartner: hr2-kultur | Hessische / Niedersächsische Allgemeine | Kassel Marketing | LED Marketing GmbH